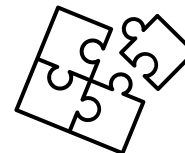


Fruchtbarkeit beim Rind- ein Puzzlespiel



Modulschulung Teil 5

DI Theresa Kaltenbrunner



Aktuelle Zahlen Steiermark

Allgemeine Daten	2023	2024
Kontrollbetriebe	2.524	2.456
Kontrollkühe	65.802	65.785
Durchschnittskuhzahl	26,1	26,8
Milchmenge	8.286	8.304
Durchschnittliche Lebensleistung Abgang	31.755	32.795
Erstkalbealter	29,7	29,8
Durchschnittsalter der Kühe	5,4	5,3



Aktuelle Zahlen Steiermark

	2023	2024
Besamungsindex	1,7	1,7
Rastzeit	17,9	17,7
Serviceperiode	106	108
Zwischenkalbezeit	397	399
Abkalbequote	79	78,9
Schweregeburten	1,8	1,4
GEBURTSNAHE BEOBACHTUNGEN		
Nachgeburtsverhalten	3,5	3,4
Festliegen	2,2	2
KETOMIR		
hohes Risiko	1,2	1,1

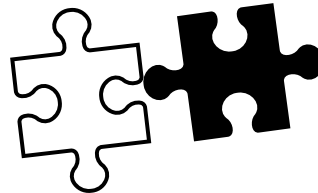


Abgangsursachen 23/24

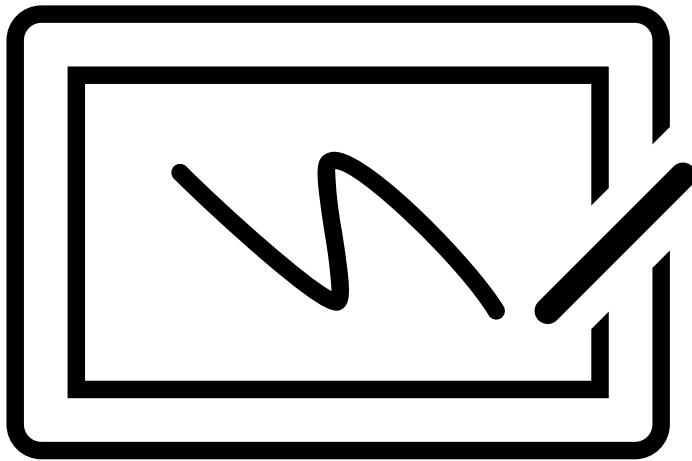
Alter (%)	9	9,2
Leistung (%)	6,8	6,6
Fruchtbarkeit (%)	21,1	20,9
Infektionskrankheiten (%)	0,9	1,2
Stoffwechsel (%)	2,2	2,3
Euterkrankheiten (%)	14,4	13,5

„Rund 21% der Kontrolltiere werden aufgrund „schlechter“ Fruchtbarkeit ersetzt“

Warum und welche Puzzleteile tragen dazu bei?



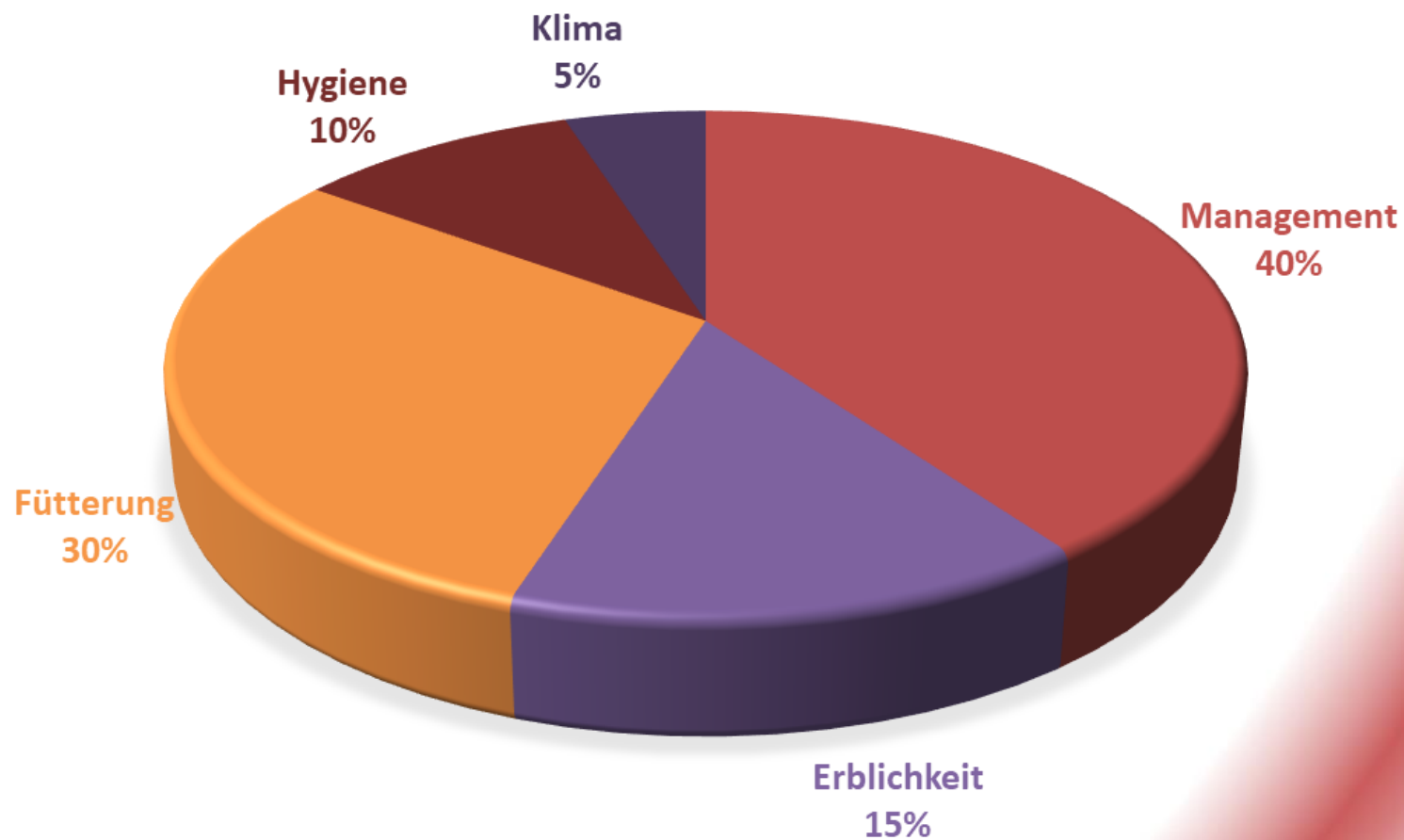
Gruppenarbeit



- 15 Minuten
Brainstorming was die
Gründe sein können
- Gestaltet ein Flipchart

Herdenfruchtbarkeit

- Einflussfaktoren





Was gehört zum Management?

1. Alles rund um die Geburt
2. Belegung junger Tiere
3. Haltung
4. Beobachtungen und Untersuchungen

1. Alles rund um die Geburt



- Sauber, hygienisch und rutschfest
- Achtung bei Fremdhilfe:
 - ➔ Keimbelastung
- Kontrolle der Nachgeburtsphase:
 - 2x tgl. Fiebermessen
 - Nicht über 39,5 °C

1. Alles rund um die Geburt Gebärmutterrückbildung



1. Tag

4. Tag

8. Tag

21. Tag
24

- dauert gesamt 4 Wochen
- Trächtigkeit erst ab 5-6 Woche nach der Geburt wieder möglich

Rastzeit	17,9	17,7
Serviceperiode	106	108



2. Belegung von Jungtieren

- Alter vs. Gewicht
 - Steiermark weit

Erstkalbealter	29,7	29,8
----------------	------	------

- 26-28 Monate realistisch und wirtschaftlich sinnvoll
- Gewichtskontrolle
 - Wiegemaßband



2. Belegung von Jungtieren AK Milch- Expertenvideo



**Gewichtskontrolle
mit Wiegemaßband**

Arbeitskreis Milchproduktion

3. Haltung

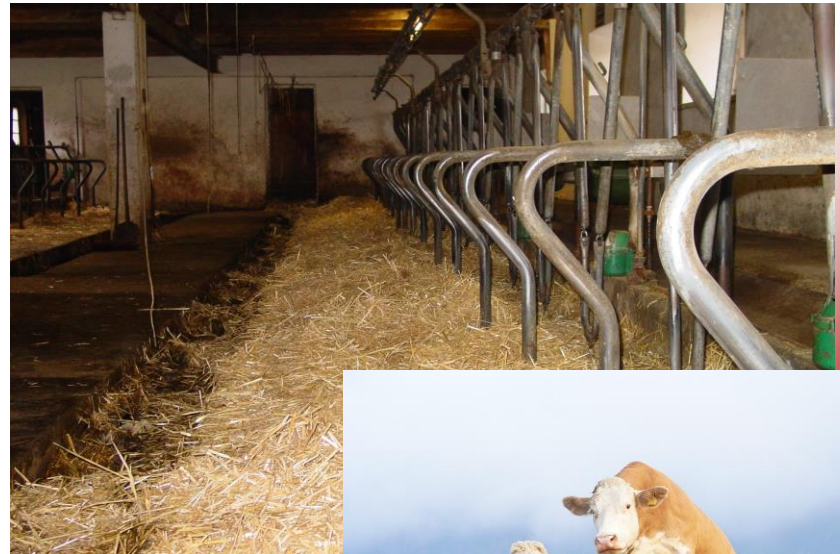
Optimal

- weiche Liegefläche
- Luft
- Licht
- rutschfeste Ausläufe und Triebwege



Nicht optimal

- Anbindehaltung
– Warum?





4. Brunstbeobachtung



„Wer Kühe in Brunst sehen will, muss in den Stall gehen und die Kühe beobachten!“



Brunstbeobachtung und Brunsterkennung

- zentraler Punkt
- reine Stallzeiten sind ungeeignet
 - Warum?
 - Melken und Füttern lenken Kühe ab
 - Symptome werden kurz und eher bei Nacht gezeigt
- Kunst besteht darin:
 - Vorbrunst erkennen
 - Verlauf beobachten
 - richtigen Besamungszeitpunkt festlegen



Brunsterkennungssysteme

- beobachten tierindividuell
- über 24 h-> Brunsterkennungsrate über 90%
- mehrere auf dem Markt:
 - Farbsysteme
 - Pedometer
 - sensorgestützte Systeme
 - Pansensor

„Die Kosten einer übersehenen Brunst werden mit 40 bis 84€ beziffert“



Brunsterkennung verbessern- aber wie?

- Brunstbeobachtung außerhalb der Hauptstallzeiten
- Rutschfreie Bodenverhältnisse
- Regelmäßiger Auslauf
- Optimale Lichtverhältnisse
- Beobachtungen dokumentieren
- Notizen täglich durchsehen

Ende der Laktation als Grundstein

...entscheidend dafür ist die Körperkondition

- Zu gut konditionierte Tiere haben Probleme
- Wie fallen diese am Tagesbericht auf?
 - Hohe Eiweißgehalte
 - Niedrige Milchmenge

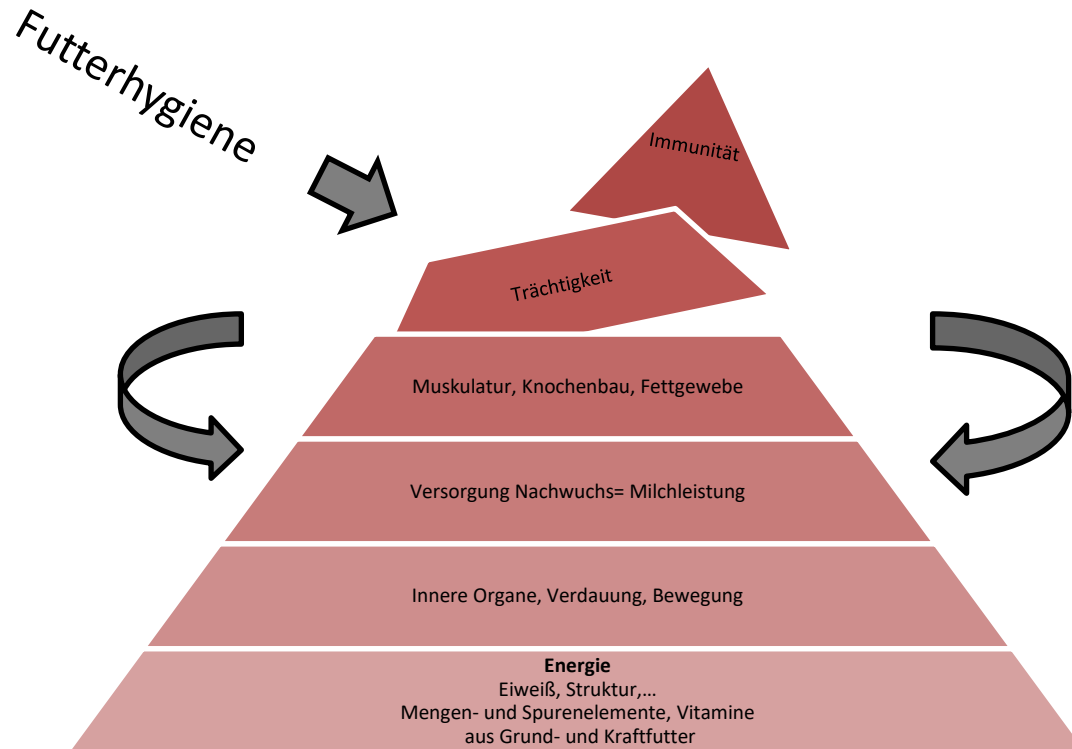
- BCS- eine Möglichkeit der Beurteilung





5. Fütterungsbedingte Probleme

- Schlüsselbausteine



Fütterung

...übt direkt aber auch indirekt Einfluss auf die Fruchtbarkeit aus:

- Energiedefizit bei Laktationsbeginn
- Überfütterung bei Laktationsende
- Trockensteherfütterung
- Nachgeburtsverhalten
- Ketose
- Milchfieber



Trockensteherfütterung

Ziel:

- Nicht mit Nährstoffen überversorgen
- Trotzdem hohe Futteraufnahme-
Warum?
- Pansenvolumen soll trotz
Trächtigkeit erhalten bleiben
- Wichtig: Trennung von
Trockenstehern und laktierenden
Kühen



Rund um die Geburt

...die kritischste Zeit im
Laktationsverlauf

- Durch hormonelle Umstellung geht Futteraufnahme zurück
- Rund 2 Wochen vor Geburt langsames Angewöhnen der Ration von Laktierenden
- Kraftfutter maximal 2 kg
- Kalzium : Phosphor-> sollte eng sein während der Trockenstehzeit
- Achtung bei Kalium-> erhöhtes Milchfiebrisiko
 - Silomais kann dagegen steuern
- Energiebedarf steigt nach der Geburt-> energiereiches Futter-Grundfutter bester Qualität

Am Tagesbericht:

Milchinhaltsstoffe nach Klassen

Klasseneinteilung	Kühe	M-kg	Fett%	Eiw%	Zellz.	FEQ	Harn.
1 - 15,0 kg	4	12,6	4,72	4,08	218	1,16	15
15,1 - 25,0 kg	9	20,6	4,37	3,95	74	1,11	22
25,1 - 35,0 kg	12	29,1	4,29	3,68	61	1,17	20
über 35,0 kg	2	41,9	4,70	3,11	61	1,51	20
1. Lakt. 1 - 100 Tg.	3	27,6	3,25	3,33	46	0,97	19
1. Lakt. 101 - 200 Tg.	4	22,8	4,37	3,56	28	1,23	23
1. Lakt. ab 200 Tg.	2	11,4	4,69	3,95	11	1,19	14
ab 2. Lakt. 1 - 100 Tg.	4	33,2	4,35	3,17	71	1,37	21
ab 2. Lakt. 101 - 200 Tg.	10	26,6	4,22	3,81	80	1,11	22
ab 2. Lakt. ab 200 Tg.	4	15,5	4,65	4,06	194	1,15	17

„Eine Kuh die abnimmt, nimmt nicht auf“

Ketose

- Symptome
 - Fressunlust
 - Abfall Milchleistung
 - Trägheit,...

- Ursache
 - Zu geringe Energieaufnahme
 - Abbau von Körperfettreserven

Ergebnis der Probemelkung

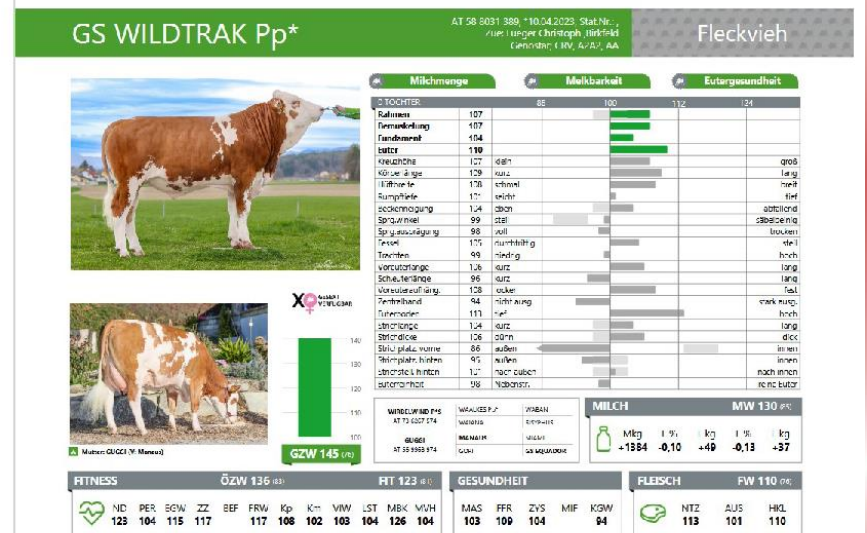
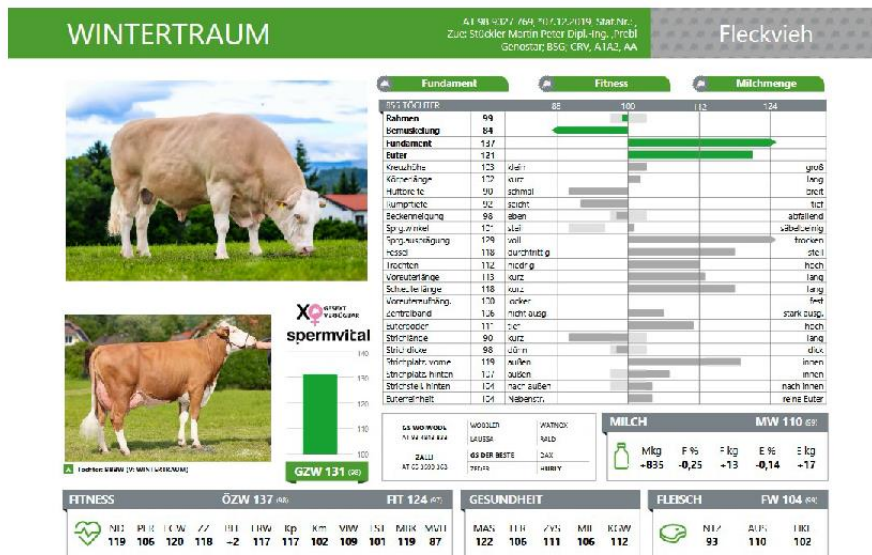
Nr.	Name	Lebensnummer	L.	Tg.	v_Mkg	M-kg	Fett%	Eiw%	Zellz.	FEQ	Harn.	Kl
ALMA	AT 123.456.789	2	113	25,4	22,2	3,31	3,75	10	0,88	-	10	4
JASMIN	AT 123.456.789	2	21	T	29,0	5,87	3,31	28	1,77	+	17	5
BARLI	AT 123.456.789	1	277	22,4	20,8	4,14	3,48	28	1,19		17	5

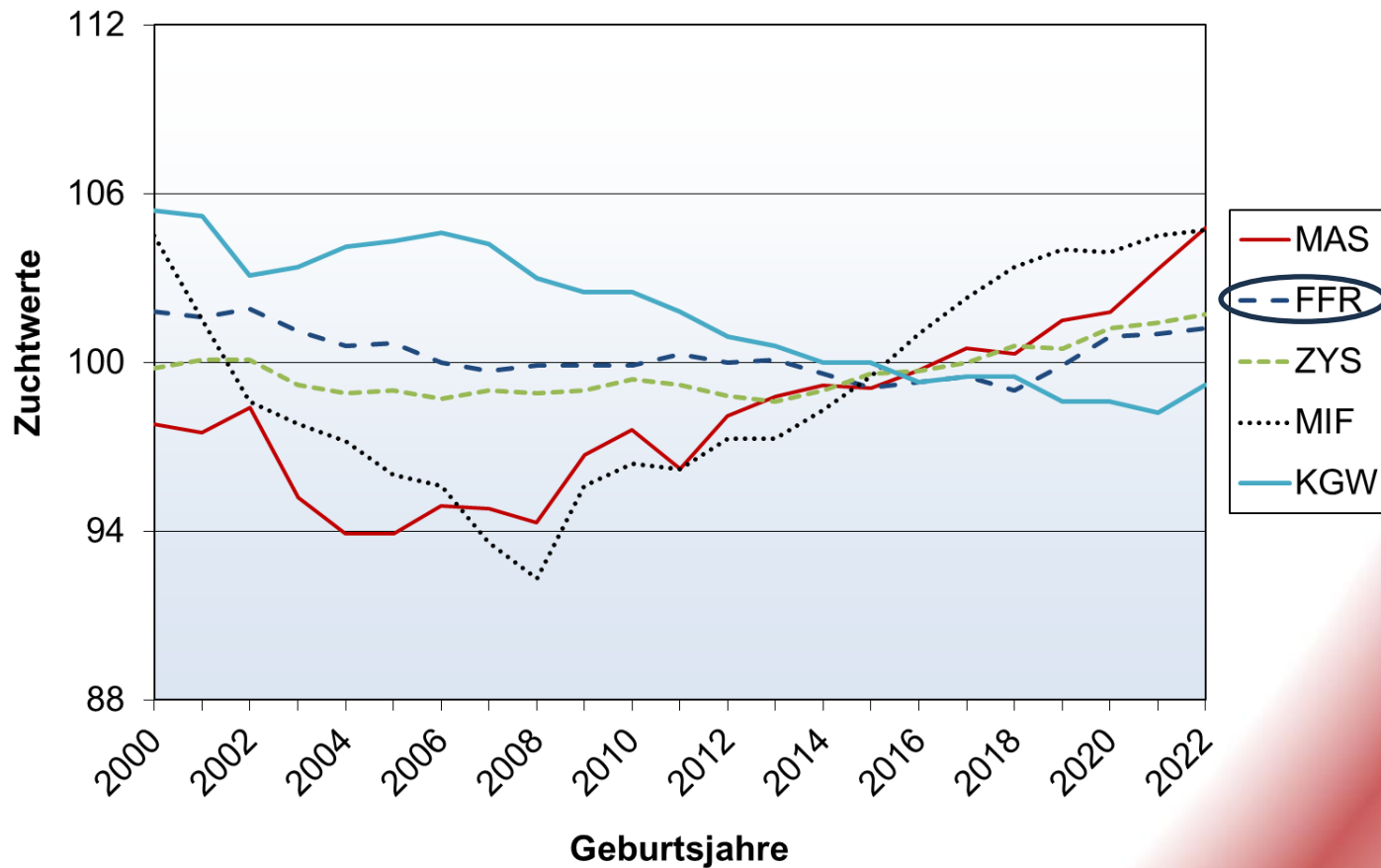
Ein markantes Zeichen für eine Ketose ist ein hoher Milchfettgehalt zu Beginn der Laktation.

Auswertungen	01.07.2018	1
Eutergesundheit	30.07.2018	2
Fruchtbarkeit	Übersicht Kontrolljahr 2018	
Stoffwechsel	Ketose Klasse 3	0% 14% 8% < 5%
KetoMIR	Ketose Klasse 2	0% 71% 38% < 20%
» Probemelkungen	Ketose Klasse 1	100% 14% 54% > 80%
» Übersicht	1. Laktation	ab 2. Laktation alle Laktationen Zielwerte
Energie- u. Nährstoffversorgung Herde		
Diagnoseentwicklung		

Werden viele Tiere in Ketose-Klasse 2 und 3 eingeteilt, besteht dringender Handlungsbedarf.

- Bei Auswahl der Stiere achten
 - Fruchtbarkeitswert (FRW)
 - Kalbeverlauf paternal (Kp)







Stierkatalog

- C:\Users\theresa.kaltenbrunne\Desktop\Stierkatalog_Genostar_2024.pdf



6. Fruchtbarkeitskennzahlen



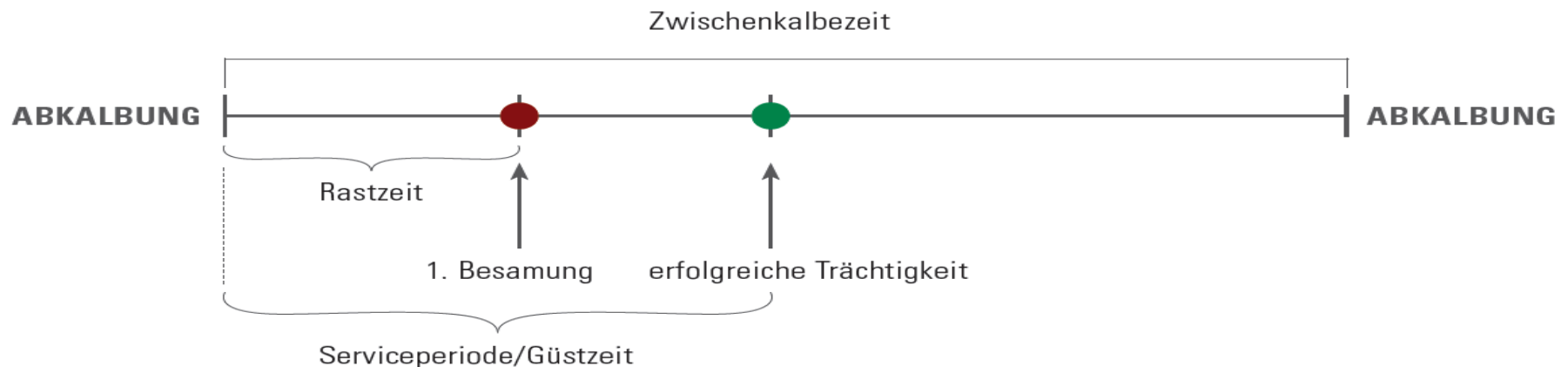
... ermöglichen

1. Fruchtbarkeit einer Herde zu beurteilen
2. Management selbstkritisch zu hinterfragen
3. Zielwerte festzulegen



Kennzahlen

- Zwischenkalbezeit
 - Abstand in Tagen zwischen zwei Geburten
- Serviceperiode/Güstzeit
 - Zeitraum zwischen Kalbung und erfolgreicher Besamung
- Rastzeit
 - Zeitspanne in Tagen zwischen der letzten Kalbung und der danach folgenden Erstbesamung
- Besamungsindex
 - Besamungsaufwand pro Trächtigkeit

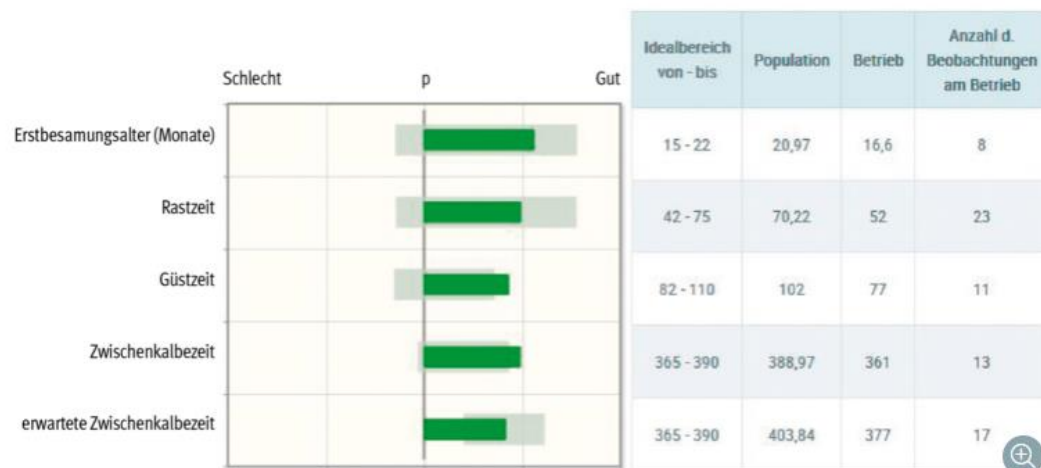


Wo finde ich diese Kennzahlen?

LKV- Herdenmanager: „Mein Betrieb“

[RDV - Portal Österreich Login](#)

- Menüpunkt Fruchtbarkeit



FRUCHTBARKEITSGRAFIK IM LKV-HERDENMANAGER: Der graue Balken zeigt den Idealbereich, die Mittellinie (p) den Durchschnitt der Population und der farbige Balken die Kennzahl zum jeweiligen Betrieb. Grün gefärbt bedeutet, der Betrieb ist besser als der Schnitt, rot heißt schlechter als der Populationsschnitt. © Grafik



Trächtigkeitstest LKV



- Labor in Traboch
- Christina Rainer
zuständige Person
- Trächtigkeit durch
Milchprobe feststellbar

Wie funktioniert der Test?



Trächtigkeitstest LKV



Ab dem 28. Trächtigkeitstag kann getestet werden.



Frühestens 60 Tage nach der letzten Kalbung, um falsch positive Ergebnisse zu verhindern.



Im Gegensatz zu Progesteronwerten, die während des Zyklus natürlichen Schwankungen unterliegen, werden PAG nur produziert, wenn sich bereits ein Embryo oder Fötus entwickelt hat.



Bei einem positiven Ergebnis in einem frühen Trächtigkeitsstadium wird ein Wiederholungstest nach etwa 70 Trächtigkeitstagen empfohlen. Etwa 20 % aller Trächtigkeiten gehen im ersten Trächtigkeitsdrittel ab oder werden resorbiert.



Kein zusätzlicher Stress für die Tiere. Der Test lässt sich in die tägliche Melkarbeit oder bei den Probemelkungen einbinden.



Kein fixieren der Tiere nötig.



Positiver Einfluss auf Zwischenkalbezeiten und Wirtschaftlichkeit, wenn nicht trächtige Tiere früher erkannt werden. Eine nichtträchtige Kuh verursacht 3 – 5 Euro je Tag an Mehrkosten.



Service und Unterstützung durch die Mitarbeiter des Landeskontrollverband Steiermark



Schneller Ergebnissrücklauf mit SMS oder Mail